

Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung -Themenübersicht

Thema Kurzbeschreibung

Deutsch-
Level des
Workshop

mögliche
Workshop-
Sprache

Studienfach

Herkunftsland

Bundesland

Wohnort

Bildung

SDG #4 Thema: "Kinderrechte: Warum muss ich in die Schule?"

Das "Recht auf Bildung" muss Kindern weltweit zuteilwerden, um gleichberechtigte Lebenschancen zu fördern. Der Grenzenlos-Aktive beschreibt die Schulbildung in Ruanda.

C = fließend

Englisch

Bauingenieurwesen

Ruanda

rp

Kaiserslautern

Fairtrade

SDG #10 Thema: "Frankreich und die Welt – eine Spurensuche" / "Nachhaltig kochen", Kochen Nachhaltigkeit

Der Workshop ist ideal für den Französisch oder Politikunterricht. Er beleuchtet das Konzept der Frankophonie und zeigt die Außenpolitik und geschichtliche Entwicklung. Besonderer Fokus liegt auf dem Einfluss Frankreichs in vielen afrikanischen Staaten bis zum heutigen Tag. Es wird viel mit Landkarten, Video und Quiz gearbeitet. Grundkenntnisse der Klasse in Französisch sind notwendig.

B = gute Kenntnisse

Französisch

Romanistik

Burkina Faso

rp

Landau in der Pfalz

SDG #12 Thema: "Banane in Deutschland und Kamerun"

Menschenwürdige Arbeit bei gleichzeitigem Wirtschaftswachstum? Am Beispiel der Banane wird das SDG #8 aufgegriffen und der faire Handel in Deutschland und Kamerun thematisiert.

C = fließend

Englisch, Französisch

Evaluation

Kamerun

sl

Saarbrücken

SDG #2 Thema: "Mangoproduktion im Senegal"; "Interreligiöses Zusammenwohnen und Interkulturalität"; Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

„Woher kommen eigentlich tropische Früchte wie Mango in deutsche Supermärkte?“, fragt Grenzenlos-Referentin aus Senegal und zeigt am Beispiel Mango auf, wie die globalen Handelsketten funktionieren, welche Folgen der Handel auf Umwelt und die Menschen und welche Möglichkeiten es im Bereich Fairtrade gibt.

C = fließend

Französisch C, Wolof C, Englisch B, Arabisch A, Bambara A

Linguistik/Ethnologie

Senegal

rp

Mainz

SDG #2 Thema: "Nachhaltig kochen"

In dieser Lehrkooperation möchte die kamerunische Referentin möglichst praktisch zeigen, wie nachhaltig(er) gekocht werden kann. Sie informiert und sensibilisiert, wieviel Essen in Deutschland täglich weggeworfen wird und berichtet über Geflügelexporte aus Deutschland. Außerdem vermittelt sie den Umgang mit Lebensmitteln in ihrem Herkunftsland Kamerun und regt zu persönlichen Veränderungen im Alltag an. Die Lehrkooperation kann sehr praktisch durchgeführt werden (gemeinsames Kochen) oder sich auf die Theorie beschränken.

C = fließend

Französi-
sch
(Mutterspr-
ache),
Englisch BDeutsch als
Fremdsprache

Kamerun

rp

Germershei-
m

Thema: "FairTrade: Handelskette"

Der Workshop rund ums Thema Fairtrade zeigt am Beispiel des Landes Kolumbien auf, woher unsere Bananen kommen und welchen Preis sie für die Menschen in Kolumbien haben. Die Referentin führt die Fairtrade-Siegel auf und bietet Gruppenarbeit zum Thema an.

C = fließend

Englisch C,
Spanisch
C,
Französi-
sch BInternationale
Betriebswirtsc-
haft

Kolumbien

sl

Saarbrücke
n

Thema: "Palm Oil: the hidden truth"

Palmöl befindet sich in der Hälfte unserer Supermarktprodukte: in Lebensmitteln wie Margarine, Fertigprodukte, Pizza und sogar in Keksen. Am Beispiel Indonesiens zeigt der englischsprachige Workshop, welche Folgen unser Konsum für die Inselnationen in Asien sowie auf globale Klimaveränderung hat und erarbeitet Lösungen mit den Azubis.

B = gute
Kenntnisse

English

Ecotoxicology

Nigeria

rp

Landau in
der Pfalz

Gesundheit

SDG #3 Thema: "Gesundheit für Alle"

Wie im SDG #3 festgehalten, ist „Gesundheit und Wohlergehen“ für eine nachhaltige Entwicklung unabdingbar. Die Corona-Pandemie hat ungeschönt aufgezeigt, wie unterschiedlich stark oder schwach Gesundheitssysteme im globalen Vergleich sind. Diese Lehrkooperation macht einen direkten Vergleich zwischen dem deutschen und kamerunischen Gesundheitssystem

B = gute
KenntnisseEnglisch C,
Französi-
sch CGesundheitsinf-
ormatik

Kamerun

sl

Saarbrücke
n

SDG#3+#2 Thema: "Erste-Hilfe Kurs für afrikanische Länder"

Wie im SDG #3 festgehalten, ist „Gesundheit und Wohlergehen“ für eine nachhaltige Entwicklung unabdingbar. Der Medizinstudent aus Kamerun stellt das Gesundheitssystem in seinem Heimatland vor und erarbeitet die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Deutschland, vor allem im Bereich „Erste Hilfe“.

B = gute
KenntnisseFranzösi-
sch, EnglischPflege und
Gesundheitsfö-
rderung

Kamerun

rp

Ludwigshaf-
en

Thema: "Gesundheitssystem Marokko vs. Deutschland"

Ziel 3 der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG) der Vereinten Nationen verlangt „Gesundheit und Wohlergehen“ für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Alter. Doch die Gesundheitssysteme haben ganz unterschiedliche Voraussetzungen und Herausforderungen. Das zeigt die marokkanische Medizinstudentin und Grenzenlos-Aktive in ihrer Lehrkooperation auf.

C = fließend

Französisch,
Arabisch,
Englisch

Medizin

Marokko

sl

Homburg

Handy

Thema SDG #12: "Smart Phone Smart Use"

Am Beispiel des Smartphones wird dazu angeregt, sich mit den Produktionsbedingungen elektronischer Geräte und dessen Konsequenzen für den Globalen Süden nachzudenken.

B = gute
Kenntnisse

Wirtschaftsingenieurwesen

Kirgisistan

rp

Kaiserslautern

Thema: "Handy global"

Welche Materialien verwenden wir in unseren kleinen alltäglichen Helfern wie Tablet und Co? Woher kommen die seltenen Erden und unter welchen Bedingungen werden sie abgebaut und wie hängen politische Konflikte damit zusammen?

C = fließend

Französisch,
Englisch

Bauingenieurwesen

Ruanda

rp

Bad Kreuznach

Thema: "One World One Life: Jeans- und Handyproduktion"

Wo wird unsere Jeans eigentlich hergestellt und was passiert mit den Klamotten, die wir in die Altkleidersammlung geben? Der Workshop zeigt auf, inwiefern sich unser Kleidungskonsum auf lokale Textilwirtschaft in den Ländern des Globalen Südens auswirkt.

B = gute
KenntnisseFranzösisch,
Englisch

Bauingenieurwesen

Ruanda

rp

Kaiserslautern

Holz

Thema: "Stolz auf mein Holz"

Am Beispiel Ruandas zeigt der Grenzenlos-Aktive auf, welche Folgen der illegale Holzabbau hat und wie man verantwortungsbewusst mit Holz arbeiten kann.

B = gute
KenntnisseEnglisch=C,
Französisch=B

Architektur

Ruanda

rp

Kaiserslautern

Kaffee/Kakao

Thema: "Kaffee und Schokolade: ich liebe es, na und?!"

Obwohl wir Kaffee und Schokolade täglich konsumieren, wissen wir noch immer zu wenig über dieses Produkt. Wo und wie wird Kaffee eigentlich angebaut und welche Probleme entstehen dabei? Wie könnte ein fairer, gesundheitsbewusster Umgang mit Kaffee und Schokolade aussehen?

C = fließend

Ikinyarwan
da,
Englisch,
Französisch

Architektur

Ruanda

rp

Kaiserslautern

Thema: "Kakao und Schokolade - Ein süßes Geschäft mit bitterer Seite"

Obwohl wir Schokolade sehr häufig konsumieren, wissen wir noch immer zu wenig über dieses Produkt. Wo und wie wird Kakao eigentlich angebaut und welche Probleme entstehen dabei? Wie könnte ein fairer, gesundheitsbewusster Umgang mit Schokolade aussehen?

C = fließend

Englisch,
SpanischPhilosophie,
Soziologie

Peru

rp

Trier

Thema: "Schokoladenwerkstatt u. Fairer Handel in den Anden"

Obwohl wir Kaffee und Schokolade täglich konsumieren, wissen wir noch immer zu wenig über dieses Produkt. Wo und wie wird Kaffee eigentlich angebaut und welche Probleme entstehen dabei? Wie könnte ein fairer, gesundheitsbewusster Umgang mit Kaffee und Schokolade aussehen?

C = fließend

Englisch,
Spanisch,
FranzösischInternational
Development

Peru

rp

Mainz

Klimawandel

SDG #13 Thema: "Climate change: There is no planet B!"

Eine Lehrkooperation auf Englisch oder Deutsch: Globale Erwärmung und Klimawandel: diese beiden Worte sind in aller Munde. Wie konnte es überhaupt zum Klimawandel kommen? Welche Auswirkungen hat dieser Wandel für unseren Planeten? Der Workshop untersucht die Ursachen und Folgen des Klimawandels und motiviert die Schüler/-innen, selbst aktiv zu werden und zum Schutz des Klimas beizutragen. Die Lehrkooperation ist auch als Webinar für bis zu 25 Personen durchführbar.

B = gute
KenntnisseArabic C,
English C,
French BMasters in
Environmental
Science

Libanon

rp

Landau in
der Pfalz**Migration**

Thema: "Migration und Flucht"

Der Workshop bietet einen Erfahrungsbericht aus Syrien. Sein eigenes Beispiel vor Augen berichtet der Grenzenlos-Aktive aus Syrien, welche Ursachen Menschen zur Flucht aus ihren Herkunftsländern zwingen

C = fließend

Englisch,
Arabisch,
Kurdisch

Zahnmedizin

Syrien

sl

Homburg

Plastik

SDG #12 Thema: "Recycling"

Kunststoffe sind aus unserem alltäglichen Leben nicht zu verbannen. Dennoch sollten wir einen verantwortungsvolleren Umgang mit diesen pflegen. Dies thematisiert die kamerunische Grenzenlos-Referentin in Ihrer Lehrkooperation zum Thema "Recycling".

C = fließend

Französisch,
Englisch

Elektrotechnik

Kamerun

rp

Trier

Produktionsweise

Thema SDG #15: "Desertifikation und ökologische Agrarwende"

Die Lehrkooperation behandelt Desertifikation als Folge des Klimawandels und gibt Anregungen für eine ökologische Agrarwende zur Regeneration von Böden und Bekämpfung von Hunger.

C = fließend

Englisch,
FranzösischMasterstudien-
gang
Evaluation

Kamerun

sl

Saarbrücken

Thema: SDG #11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden"

Jeder zweite Mensch lebt heute in der Stadt. Aber wie können Städte und Gemeinden inklusiv, sicher und nachhaltig gestaltet werden. Darüber diskutiert unsere Referentin aus Ruanda und zeigt dabei Beispiele aus der Heimat.

B = gute
Kenntnisse

Englisch C

Architektur

Ruanda

rp

Kaiserslautern

Thema: SDG #11 "Nachhaltiges Bauen: das Bauen der Zukunft?"

Was bedeutet nachhaltiges Bauen? In der Planungsphase, während der Errichtung und während der Nutzung des Gebäudes sowie beim Rückbau gilt es, effizient mit Ressourcen umzugehen und die Umwelt möglichst wenig zu belasten. Der Referent thematisiert in seinem Workshop die Ziele und Grundlagen des nachhaltigen Bauens und spricht dabei über das Konzept des „grünen Gebäudes“.

B = gute
KenntnisseEnglisch,
Französisch,
Spanisch

Bauingenieurwesen

Ruanda

rp

Mainz

Thema: SDG #11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden am Beispiel Jemen"

Jeder zweite Mensch lebt heute in der Stadt. Aber wie können Städte und Gemeinden inklusiv, sicher und nachhaltig gestaltet werden. Darüber diskutiert unsere Referentin aus Jemen und zeigt dabei Beispiele aus der Heimat.

C = fließend

Arabisch,
Englisch,

Humanmedizin

Jemen

rp

Mainz

Ressourcen

SDG #12 Thema: "Nicht alles Gold, was glänzt",
"Pflanze: Quinoa"

Die Lehrkooperation beschäftigt sich mit Ressourcenabbau in Peru. Ziel ist es, zu erkennen welchen Einfluss unser Konsum im Globalen Norden auf die Umwelt im Globalen Süden hat (SDG# 12). Am Beispiel des Goldbergbaus in Peru wird diese Bedrohung für die Umwelt gezeigt. In Gebieten der Region Madre de Dios, wo früher Tausende von Bäumen standen, gibt es jetzt freie Flächen. Diese Art der Goldgewinnung speist einen Schwarzmarkt und lockt Mafia-Netzwerke in die illegalen Bergbauggebiete. Das bedeutet, dass nicht nur die Flora und Fauna betroffen sind, sondern auch das Leben und die Rechte der Menschen gefährdet sind. Die Lehrkooperation ist für Goldschmied*innen und für alle beruflichen Bereiche interessant, die sich mit Ressourcenabbau seltener Erden beschäftigen wollen, z.B. Elektrotechniker*innen, Mechatroniker*innen.

C = fließend

Englisch A,
Spanisch C,Wirtschaftspsy-
chologie

Peru

rp

Mainz

Thema: "Bodenschätze = Kriegsbringer?"

Der Workshop zeigt auf, welche Materialien wir eigentlich in unseren täglichen digitalen Helferlein wie Handy, Tablet und Co benutzen. Der Referent reflektiert, woher die Bestandteile stammen und unter welchen Bedingungen sie abgebaut werden. Sind Kriege die Folge des Abbaus?

C = fließend

Französisch C,
Englisch BAngewandte
Informatik

Kamerun

rp

Ludwigshaf-
en

Thema: "Fairer Rohstoffexport aus den Ländern des
Globalen Südens" / "Rohstoffe als Basis für die
Entwicklung der Länder im Globalen Süden"

Ist der Kontinent Afrika eigentlich wirklich so arm, wie wir immer glauben? Wir kennen den Kontinent oft nur von Spenden-Aufrufen, doch in Wirklichkeit befinden sich viele sogenannte seltene Erden in unserem Handy und PC. Darüber informiert der Workshop und zeigt am Beispiel Zentralafrikas die Zusammenhänge.

B = gute
KenntnisseFranzösisch C,
Englisch CInformatik
und Web
Engineering

Kamerun

sl

Saarbrücke
n

Thema: "Naturwissenschaften und Technik global"

Der Workshop beleuchtet die globalen Verknüpfungen bei der Rohstoffförderung, wie z.B. Erdöl, Gedanken machen. Die Schüler/-innen lernen mehr über die weltweiten Rohstoffvorkommen, ihre Verarbeitung und Vermarktung und erarbeiten, wie ein nachhaltiger und fairer Umgang für alle gestaltet werden kann.

C = fließend

Englisch,
Französisch

Chemie

Ruanda

rp

Kaiserslaut-
ern

Textil

SDG #12 Thema: "Fairer Handel in der Textilindustrie"

Was ist der Preis für unsere "Schnäppchen"? Der Workshop wirbt für nachhaltigen Konsum, und die Produktionsbedingungen in der Textilindustrie am Beispiel Senegals werden gezeigt. Außerdem fragt die Referent/-in, was hinter dem Siegel „Fairer Handel“ in der Textilindustrie wirklich steckt und wie profitieren die Produzenten davon.

C = fließend

Französisch
C2Französisch
und
Politikwissens-
chaft

Senegal

rp

Mainz

Tourismus

SDG #8 Thema: "Reisen in den Iran – ein Land zwischen Tradition und Moderne"

Die Referentin stellt ihr Herkunftsland Iran als Reiseziel vor und berichtet von Sprache, Kultur, Essen, Tradition und Geschichte. Doch was bedeutet der hohe CO2-Ausstoß einer Reise für den eigenen ökologischen Fußabdruck? Sind (Massen-)Tourismus und Nachhaltigkeit überhaupt vereinbar und wie kann man selbst nachhaltiger Reisen und damit das Leben von Menschen in Zielländer nicht gefährden? Die Lehrkooperation ist auch als Webinar für bis zu 25 Personen durchführbar.

B = gute
KenntnisseEnglisch
B -
Persisch C

Freie Kunst

Iran

sl

Saarbrücke
n**Wasser**

Thema: "If water was Gold"

Wie sieht es um die Situation in unseren Weltmeeren aus und was hat das eigentlich mit uns hier, in Deutschland zu tun? Der englischsprachige Workshop beschäftigt sich mit dem SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäre Einrichtungen.

A =
Grundkenntn
isse

English-C

Master of
Science in
Ecotoxicology

Nigeria

rp

Koblenz

Wirtschaft

SDG #8 Thema: "Decent Work and Economic Growth"

Am Beispiel Chiles zeigt der Referent in seinem englischsprachigen Workshop, was nachhaltiges Wirtschaftswachstum bedeutet und wie Länder und Regionen wirtschaftlich miteinander verflochten sind.

A =
Grundkenntn
isseSpanisch(C
2) und
Englisch(B
2)Environmental
science

Chile

rp

Landau in
der Pfalz